

# STATISTISCHE BERICHTE



ZG 43

Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.Nr. III/7/10

Erschienen am 11. Oktober 1955

1  
38 2 Ic

1  
38 2 Ic

Der Anbau von Gemüse und Erdbeeren 1955  
(Endgültige Ergebnisse)

Der Gemüseanbau in Unterglasanlagen 1955

(5013)

Nachdruck - auch auszugsweise -  
nur mit Quellenangabe gestattet

## Der Anbau von Gemüse und Erdbeeren 1955 (Endgültige Ergebnisse)

An den Ergebnissen der Erhebung über die Anbauflächen im erwerbsmässigen Gemüsebau von Juli 1955, wie sie im Statistischen Bericht III/7/8 veröffentlicht wurden, sind nur geringfügige Änderungen in den Ländern Niedersachsen und Bayern durch nachträgliche Berichtigungen entstanden. Im vorliegenden Bericht sind daher die endgültigen Zahlen für diese beiden Länder und für das Bundesgebiet wiedergegeben.

Die gesamte Fläche des erwerbsmässigen Gemüsebaus beträgt danach 66 582 ha. Gegenüber der vorläufigen Zahl von 66 578 ha ist eine Zunahme um nur 4 ha eingetreten.

Bei den einzelnen Arten sind gegenüber den vorläufigen Ergebnissen nur unerhebliche Veränderungen zu beobachten. Die stärkste ist die Verminderung um 44 ha bei den Grünen Pflückerbsen in Niedersachsen, während die nicht viel geringere Verminderung bei den Grünen Pflückbohnen in Niedersachsen durch eine Zunahme in Bayern abgeschwächt wird.

### Der Gemüseanbau in Unterglasanlagen 1955

Die Gesamtfläche des Gemüseanbaus unter Glas bei den fünf Arten: Kopfsalat, Kohlrabi, Blumenkohl, Gurken und Tomaten hat mit einer Zunahme gegenüber der vorjährigen Fläche um etwa 10 vH auf 8,08 Mill. qm auch die erstmalig 1953 festgestellte Zahl von 7,64 Mill. qm beträchtlich übertroffen. Die Anbauerweiterung, die allgemein im Erwerbsgemüsebau von 1954 auf 1955 mit etwa 12 vH festgestellt wurde, ist demnach auch bei dieser Anbauart in etwa gleichem Umfang aufgetreten. Die für den Gemüsebau unter Glas festgestellte Gesamtfläche umfasst die Summe der Nutzungen bei den einzelnen Arten unter voller Anrechnung aller mehrfachen Nutzungen. Die Zunahme in den einzelnen Ländern erreichte bis zu 46 vH (in Rheinland-Pfalz). Praktisch unverändert blieb die Fläche in Hamburg und Hessen. Eine Abnahme wird nur von Schleswig-Holstein nachgewiesen.

### Veränderungen im Gemüseanbau in Unterglasanlagen 1955 Anbaufläche 1954 = 100

L a n d	Kopf-salat	Kohl-rabi	Blumen-kohl	Gurken	Tomaten	Zus.
Schleswig-Holstein	.	.	.	.	.	64,1
Hamburg	110,5	120,6	84,1	106,9	94,7	100,7
Niedersachsen	111,0	104,0	166,1	101,3	108,9	111,7
Bremen	130,7	120,7	63,2	94,0	119,8	119,3
Nordrhein-Westfalen	130,7	122,4	109,6	113,5	122,2	123,3
Hessen	102,5	93,4	86,4	106,0	106,3	102,7
Rheinland-Pfalz	160,0	159,2	116,6	133,4	137,2	145,6
Baden-Württemberg	123,7	122,0	103,3	115,4	108,1	116,4
Bayern	.	.	.	.	.	110,1
<u>Bundesgebiet</u>	.	.	.	.	.	110,5

Auf eine Ermittlung der Flächen für die einzelnen Arten war für das Jahr 1955 im bundeseinheitlichen Mindestprogramm der Erhebung verzichtet worden. Sie wurde trotzdem in den meisten Bundesländern wie im Jahre 1954 beibehalten. Den ganz allgemein überwiegenden Zunahmen gegenüber 1954 von allerdings unterschiedlicher Stärke stehen nur wenige Abnahmen gegenüber und zwar beim Blumenkohl in drei Ländern und in je einem Land bei Kohlrabi, Gurken und Tomaten.

Die Aufgliederung nach einzelnen Arten in den meisten Ländern ermöglicht es, auch für die Gesamtfläche im Bundesgebiet eine artenmäßige Aufteilung schätzungsweise vorzunehmen. Danach ergeben sich etwa folgende Anbauflächen (in 10 000 qm): Kopfsalat 295 gegenüber 250 im Jahre 1954 - Zunahme 18 vH -, Kohlrabi 52 gegenüber 46 - Zunahme 13 vH -, Blumenkohl 57 gegenüber 55 - Zunahme 3 vH -, Gurken 225 gegenüber 209 - Zunahme 8 vH -, Tomaten 180 gegenüber 171 - Zunahme 5 vH -. Es ist also bei allen fünf Arten mit einer Zunahme der angebauten Flächen zu rechnen, die beim Blumenkohl am geringsten und beim Kopfsalat am stärksten ist. -

Über den Anbau sonstiger Gemüsearten in Unterglasanlagen war ausser den genannten fünf Arten keine Feststellung vorgesehen. Sie wurde aber in Hessen getroffen und erbrachte folgende Ergebnisse: Die Fläche der sonstigen Gemüsearten unter Glas ergab 36 700 qm im Jahre 1955 gegen 42 100 qm im Jahre 1954 bei einer Gesamtfläche der Gemüsekulturen unter Glas von: 751 500 qm für 1955 gegen 737 900 qm im Jahre 1954. Sie ist daher gegenüber dem Anbau der fünf besonders aufgeführten Arten völlig unerheblich.

Anbau von Gemüse auf  
(Endgültiges)

Lfd. Nr.	G e m ü s e a r t	Nieder- sachsen	Bayern	Bundes- gebiet
			ha	
1	Frühweißkohl	149	135	1 420
2	Herbstweißkohl	434	984	4 559
3	Dauerweißkohl	230	179	2 292
4	Weißkohl zusammen	813	1 298	8 271
5	Frührotkohl	65	83	605
6	Herbstrotkohl	118	175	870
7	Dauerrotkohl	163	133	2 049
8	Rotkohl zusammen	346	391	3 524
9	Adventswirsingkohl <sup>1)</sup> (Erheb. Febr. 1955)	-	-	379
10	Frühwirsingkohl	45	100	915
11	Herbstwirsingkohl	47	206	1 281
12	Dauerwirsingkohl	49	92	1 014
13	Wirsingkohl zusammen	141	398	3 589
14	Grünkohl	323	26	1 182
15	Rosenkohl	264	111	2 150
16	Frühblumenkohl	178	129	1 196
17	Mittelfrüher und Spätblumenkohl	337	162	2 593
18	Blumenkohl zusammen	515	291	3 789
19	Frühkohlrabi	84	152	752
20	Spätkohlrabi	64	74	420
21	Kohlrabi zusammen	148	226	1 172
22	Frühjahrskopfsalat	81	258	1 314
23	Sommer- und Herbstkopfsalat	84	280	1 396
24	Winterkopfsalat (Erheb. Febr. 1955) <sup>1)</sup>	4	24	228
25	Kopfsalat zusammen	169	562	2 938
26	Winterendiviensalat	4	166	623
27	Feld- oder Ackersalat	15	90	509
28	Frühjahrsspinat	137	109	1 267
29	Herbstspinat	240	150	1 805
30	Winterspinat (Erheb. Febr. 1955) <sup>1)</sup>	91	266	1 712
31	Spinat zusammen	468	525	4 784
32	Frühe Möhren (auch Karotten)	232	168	1 135
33	Späte Möhren	403	307	2 254
34	Möhren zusammen	635	475	3 389

<sup>1)</sup> Nach Auswinterung berichtigte Fläche.

dem Freiland  
Ergebnis)

Lfd. Nr.	G e m ü s e a r t	Nieder- sachsen	Bayern	Bundes- gebiet
			ha	
35	Rote Rüben (Rote Bete)	45	130	585
36	Meerrettich	15	151	276
37	Schwarzwurzeln	9	26	127
38	Rettich	9	147	337
39	Sellerie	184	229	1 392
40	Porree (Lauch)	135	151	1 218
41	Steckspeisezwiebeln (auch Schalotten)	34	62	451
42	Speisezwiebeln (Frühjahrsaussaat) 1)	119	167	1 248
43	Winterzwiebeln (Erheb. Febr. 1955)	1	14	144
44	Speisezwiebeln zusammen	154	243	1 843
45	Spargel, ertragfähiger	953	129	3 367
46	" , noch nicht ertragfähiger	204	39	865
47	" , zusammen	1 157	168	4 232
48	1956 voraussichtlich im Ertrag stehend	991	95	3 452
49	Grüne Pflückerbsen	3 168	168	7 316
50	Buschbohnen (einschl. Wachsbohnen)	2 239	273	5 217
51	Stangenbohnen (auch Prunk- u. Feuerbohnen)	66	73	924
52	Grüne Pflückbohnen zusammen	2 305	346	6 141
53	Dicke Bohnen (Sau- oder Puffbohnen)	310	4	1 536
54	Einlegegurken	315	451	3 018
55	Schälgurken	18	143	439
56	Gurken zusammen	333	594	3 457
57	Rhabarber	62	50	527
58	Tomaten	62	125	1 210
59	Gemüse zusammen	11 789	7 091	66 117
60	Sonstige Gemüsearten	57	62	465
61	Gemüse insgesamt	11 846	7 153	66 582
62	Vorjährige und ältere Erdbeeren	263	199	2 171
63	Neupflanzungen (Frühj. bis Herbst beab. Pflanzungen)	118	63	674
64	Erdbeeren zusammen	381	262	2 845

Gemüseanbau in Unterglasanlagen 1955

Lfd. Nr.	L a n d	Jahr	Kopf- salat	Kohl- rabi	Blumen- kohl	Gurken	Tomaten	insgesamt	
			gm						
			1	2	3	4	5	6	
1	Schleswig-Holst.	1955						182	119
2	"	1954	80 351	13 018	5 846	67 602	117 145	283	262
3	Hamburg	1955	318 497	32 666	152 988	350 477	379 982	1 234	410
4	"	1954	288 165	27 093	181 828	327 818	401 137	1 226	041
5	Niedersachsen	1955	205 124	62 550	97 409	181 867	272 432	819	382
6	"	1954	184 784	60 129	58 655	179 453	250 274	733	295
7	Bremen	1955	7 865	1 513	518	1 065	8 565	19	526
8	"	1954	6 016	1 254	820	1 133	7 148	16	371
9	Nordrh.-Westf.	1955	749 272	139 553	105 453	290 037	408 537	1 692	852
10	"	1954	573 246	114 035	96 222	255 442	334 300	1 373	245
11	Hessen	1955	306 294	51 711	26 015	179 327	151 483	714	830
12	"	1954	298 698	55 352	30 122	169 098	142 494	695	764
13	Rheinl.-Pfalz	1955	92 730	11 514	11 916	47 234	33 030	196	424
14	"	1954	57 944	7 231	10 217	35 411	24 075	134	878
15	Baden-Wttbg.	1955	643 999	94 773	114 131	434 178	316 242	1 603	323
16	"	1954	520 673	77 710	110 493	376 355	292 557	1 377	788
17	Bayern	1955						1 621	538
18	"	1954	492 998	106 826	59 447	674 418	138 831	1 472	520
19	<u>Bundesgebiet</u>	1955						3 084	454
20	"	1854	2 502 875	462 648	553 650	2 086 730	1 707 961	7 313	864
21	West-Berlin	1955						80	825
22	"	1954	14 396	18 246	1 110	8 815	9 971	52	538